

1170 Riffe			
Wertstufen	A	B	C
Kriterien	hervorragende Ausprägung	gute Ausprägung	mittlere bis schlechte Ausprägung
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen:	vorhanden	weitgehend vorhanden	nur in Teilen vorhanden
Riffstrukturen	natürlich, unverändert geogene Riffe: stabile Hartbodenstrukturen in natürlicher Zusammensetzung und Sedimentumgebung biogene Riffe: natürliche, stabile Zusammensetzung der riffbildenden Arten in natürlicher Sedimentumgebung	gering verändert Strukturen und Sedimentverteilung der geogenen bzw. biogenen Riffe zeitweilig und nur in wenigen Bereichen verändert	stärker verändert Strukturverluste in allen Bereichen oder in einzelnen Bereichen Strukturen und Sedimentverteilung erheblich verändert
Hydrologie und Morphologie (einschließlich Exposition)	natürlich, unverändert	geringe Veränderungen des natürlichen Wasseraustauschs und des Bodenreliefs	starke Veränderungen des natürlichen Wasseraustauschs und des Bodenreliefs
Vegetationszonen (wenn unter natürlichen Bedingungen vorhanden)	natürlich	gering verändert	stark verändert, verringert
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars:	vorhanden	weitgehend vorhanden	nur in Teilen vorhanden
Biogene Riffbildner: <i>Mytilus edulis</i> (Miesmuschelbänke), <i>Ostrea edulis</i> bzw. <i>Crassostrea gigas</i> (Austernbänke), <i>Sabellaria</i> sp. (Sandkorallenbänke)			
Pflanzenarten: Makrophytenreich bis makrophytenarm; zonierte Algengesellschaften im Flachwasser mit Grün-, Braun- und Rotalgen; u.a. <i>Cladophora rupestris</i> , <i>Enteromorpha</i> sp., <i>Ulva</i> sp., <i>Valonia ovalis</i> , <i>Ascophyllum</i> sp., <i>Chorda tomentosa</i> , <i>Ch. filum</i> , <i>Cutleria multifida</i> , <i>Cruoria pellita</i> , <i>Desmarestia aculeata</i> , <i>D. viridis</i> , <i>Fucus</i> sp., <i>Haemescharia hennedyi</i> , <i>Laminaria saccharina</i> , <i>L. digitata</i> , <i>L. hyperborea</i> , <i>Lithothamnion sonderi</i> , <i>Palmaria</i> sp., <i>Phymotolithon calcareum</i> , <i>Pseudolithoderma extensum</i> , <i>Sphacelaria plumosa</i> , <i>Sporochnus pedunculatus</i> , <i>Ahnfeltia plicata</i> , <i>Brongniartella byssoidea</i> , <i>Callithamnion corymbosum</i> , <i>Corallina officinalis</i> , <i>Cruoria pellita</i> , <i>Delesseria sanguinea</i> , <i>Membranoptera alata</i> , <i>Furcellaria furcigera</i> , <i>Hildenbrandia rubra</i> , <i>Lomentaria clavellosa</i> , <i>Melobesia membranacea</i> , <i>Peyssonelia dubyi</i> , <i>Plocamium cartilagineum</i> , <i>Polyides rotundus</i> , <i>Phycodrys rubens</i> , <i>Phyllophora</i> -Arten, <i>Polysiphonia stricta</i> , <i>Pterothamnion plumula</i> , <i>Bonnemaisonia hamifera</i>			
Arteninventar der Makrophytenarten (wenn unter natürlichen Bedingungen vorhanden)	Alle Großalgentaxa, die bei Abwesenheit störender Einflüsse vorzufinden sind, sind vorhanden.	geringe Defizite; evtl. Vorkommen einzelner Indikatorarten für veränderte Lebensbedingungen	nur fragmentarisches Vorkommen von Charakterarten, Indikatorarten für Störungen häufig
Fauna: bei ausreichender Datenlage Auf - oder Abwertung je nach Ausprägung der Fauna			
Makrozoobenthos: charakteristische Hartsubstratbesiedler; u.a. <i>Leucosolenia botryoides</i> , <i>Metridium senile</i> , <i>Alcyonium</i> sp., <i>Pomatocerus triqueter</i> , <i>Sertularia</i> sp., <i>Pholas</i> sp., <i>Flustra</i> sp., <i>Balanus</i> sp., <i>Caprella</i> sp., <i>Homarus gammarus</i> , <i>Galathea</i> sp., <i>Cancer pagurus</i> , <i>Echinus esculentus</i> , <i>Ciona intestinalis</i>			
Vögel (Nahrungssuche): z.B. Eiderente (<i>Somateria mollissima</i>)			
Fische:			

Arteninventar der Makrozoobenthosarten (Artenzahl, Abundanz, Biomasse)	Charakteristisches Arteninventar vorhanden	Einzelne Charakterarten nicht vorhanden Einzelne Indikatorarten für Störungen treten auf	Nur fragmentarisches Vorkommen von Charakterarten Indikatorarten für Störungen häufig
Beeinträchtigungen	keine/ sehr gering	gering bis mäßig	stark
Fischerei	keine fischereiliche Nutzung des Riffs	fischereiliche Nutzung in geringem Umfang (Struktur und Artenzusammensetzung des Riffs nicht nachhaltig verändert)	Struktur und Artenzusammensetzung des Riffs durch fischereiliche Nutzung stark verändert
Rohstoffgewinnung (Sediment, Gas, Öl)	keine	Entnahme punktuell, mit zeitlichen Unterbrechungen >1-3 Jahr Struktur des Riffs wird durch den Abbau höchstens kurzzeitig verändert	Entnahme regelmäßig, auf größeren Teilflächen Verkleinerung und Strukturveränderung des Riffs
Installationen im Gewässerbereich (z.B. Windkraftanlagen, Aquakultur, Kabel / Leitungen, wasserbauliche Einrichtungen)	keine	Installationen mit nur lokalen Effekten auf relativ kleiner Fläche ohne andauernde Störungen	Installationen verursachen großflächige Verunreinigungen und andauernde Störungen
Schifffahrt, Fahrrinnen	kein oder geringer Schiffsverkehr, keine künstlich vertieften Fahrrinnen im Bereich der Riffe	mäßiger Schiffsverkehr, einzelne vertiefte Fahrrinne im Bereich der Riffe	starker Schiffsverkehr, mehrere vertiefte Fahrrinnen im Bereich der Riffe
Nährstoffeintrag*	unbelastet bis gering belastet	mäßig belastet N-, P-Reduktion gemäß OSPAR: Vorgaben erreicht	kritisch belastet oder stärker verschmutzt N-, P- Reduktion gemäß OSPAR: Vorgaben nicht erreicht
Schadstoffeintrag** Ggf. Übernahme Bewertung WRRL	geringer Schadstoffgehalt in Sediment und Biota. Generationsziel gemäß OSPAR: Vorgaben erreicht	Sediment und Biota mäßig belastet Generationsziel gemäß OSPAR: Vorgaben erreicht	Sediment und Biota kritisch belastet oder stark verschmutzt Generationsziel gemäß OSPAR: Vorgaben nicht erreicht
Lokale Verunreinigungen und Verklappungen (z.B. durch Schiffe)	keine	seltene Verunreinigungen; Verklappungen nur in Randbereichen; mehrjähriger Abstand zwischen den Ereignissen	regelmäßige Verunreinigungen oder Verklappungen; oder einzelne starke Verunreinigungen oder Verklappungen in Kernbereichen
Verdrängung typischer Arten oder Biozöosen durch invasive Neophyten oder Neozoen	anthropogen angesiedelte Neophyten/Neozoen fehlen oder sind in ästuartypischen Biozöosen integriert	mäßige Verdrängungseffekte durch anthropogen angesiedelte Neophyten/Neozoen	starke Verdrängungseffekte durch anthropogen angesiedelte Neophyten/Neozoen
sonstige Beeinträchtigungen	keine	gering bis mäßig	stark